

Borgholzhausen, 29.12.2022

Klimadialog Borgholzhausen
Ergebnisprotokoll zur 3. Sitzung am 13.12.2022

Bürgermeister Dirk Speckmann begrüßt in seiner Funktion als Moderator alle Teilnehmer*innen, insbesondere Herrn Dr. med. Max Bürck-Gemassmer, Facharzt für Allgemeinmedizin und Vorstandsmitglied der „Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit“ (KLUG), Berlin. Herr Dr. Bürck-Gemassmer ist per Videokonferenz dem Klimadialog zugeschaltet und hält einen Vortrag zum Thema Gesundheit in Bezug auf Klimawandel und Klimaanpassung. Er schildert, dass der Klimawandel weltweit für die Menschen die größte Bedrohung darstellt und legt dabei die gesundheitlichen Folgen und Risiken sowie deren Begleiterscheinungen dar. Insbesondere geht er auf die Luftverschmutzung, zurückzuführen auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe und somit Hauptursache der globalen Erderwärmung, welche für die Gesundheit sehr bedrohlich ist, ein. Teilweise entstehen nicht rückgängig zu machende Erkrankungen und mehr Menschen sterben mittlerweile an der Luftverschmutzung als am Zigarettenkonsum. Des Weiteren betont er die hohe Gefährdung älterer Personengruppen durch Hitzeerschöpfung aufgrund von langanhaltenden Hitzewellen, möglichen psychischen Erkrankungen, eine Zunahme von Allergien durch vermehrte Pollen und eine Zunahme von Zoonosen.

In der nachfolgenden Diskussions- und Fragerunde kommt erneut das Thema der hohen Temperaturen auf und wie wichtig es ist zu schauen, wo Bereiche zum Hitzeausgleich entstehen können. Hierbei wird nochmal die wichtige Funktion schattenspendender Bäume hervorgehoben. Auch die Aufstellung von öffentlichen Trinkwasserspendern sollte überlegt werden.

Im Anschluss begrüßt der Moderator Herrn Prof. Dr. Oliver Krüger. Er ist an der Universität Bielefeld in der Fakultät für Biologie und Verhaltensforschung im Themenschwerpunkt der Greifvögel tätig. Als Einstieg in seinen Vortrag berichtet er über den Klimawandel an den Polen und stellt die daraus resultierenden und erschreckenden Lebensbedingungen dort lebender Tiere dar und betont die Verschiebung der Artenzusammensetzung. Viele Tiere verlieren ihre

Brutplätze und Jungtiere sterben vorzeitig. Auch die Futtersuche gestaltet sich als sehr schwierig, was er am Beispiel der Eisbären darlegt, von denen sich das Jagdgebiet auf dem immer kleiner und brüchiger werdenden Meereis befindet. Allgemein sei es wichtig, dass auch über Borgholzhausen hinausgeschaut werde und man sich ein Bild über die Gesamtsituation verschafft. Da das Forschungsgebiet von Prof. Oliver Krüger im Wesentlichen die Greifvögel sind, erläutert er anhand von Grafiken die Bestandslagen vieler Greifvogelarten und spricht speziell über den Uhu hier in Borgholzhausen. Infolge der wärmeren Winter zählen die Greifvögel eher zu den Gewinnern des Klimawandels, aber viele andere Arten leiden unter der Klimaveränderung.

In der anschließenden Diskussion wird auf einige örtlichen Arten hingewiesen, die deutliche Verluste durch den Klimawandel erreicht haben. So sinke die Zahl der auf Feuchtwiesen angewiesenen Vogelarten, dramatisch. Hier müsse mit Maßnahmen, die unter anderem auch für die Klimaanpassung positiv sind entgegengewirkt werden, z. B. durch aktive Vernässung extensiv bewirtschafteter Feuchtwiesen zur Erhöhung des dortigen Grundwasserspiegels. Im weiteren Gespräch hierzu wird angeregt, eventuell Professor Dr. Wolfgang Schumacher, ehem. Professor für Geobotanik und Naturschutz in der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, einzuladen.

Im Zuge der von Bürgermeister Speckmann zum Abschluss angestoßenen Diskussion, welche Form und Inhalte die Teilnehmer des Klimadialoges für die kommenden Termine wünschen, bestand letztlich Einigkeit zunächst in kompletter Runde ein Brainstorming zu örtlich relevanten und beeinflussbaren Themen durchzuführen, um so eine Liste mit Ideen zu Themenschwerpunkten und Maßnahmen zu erarbeiten.

Gez. Sabrina Löffler